

Pressemitteilung der Interessengemeinschaft „Leipziger Aufbruch 2020“

Ihr Ansprechpartner: Falk Warnecke
Telefon: 0163 – 811 18 61, E-Mail: falk@wunderbar-plagwitz.de

Leipzig, 29. Juni 2020

Zehn-Punkte-Plan: IG „Leipziger Aufbruch 2020“ fordert Verbesserungen der Corona-Konjunkturpakete

LEIPZIG. Im Zuge der Coronakrise seit März 2020 wurde die deutsche Wirtschaft hart und meist unvorbereitet getroffen. Die Bundesregierung zeigt sich für die Folgen aus den beschlossenen Corona-Maßnahmen verantwortlich und ist deshalb bestrebt, ein Konjunkturpaket zu verabschieden, welches die auch in dieser Krise liegenden Chancen nutzt und unsere Wirtschaft und Gesellschaft stabiler und zukunftsfähiger macht. Ein Kreis von Leipziger Unternehmern und Unternehmerverbänden hat sich in den letzten Wochen zusammen getan, um die aktuellen Bedarfe und Problemfelder herauszuarbeiten und um der Bundes- als auch der Landesregierung konkrete Vorschläge vorlegen zu können, welche Impulse und Maßnahmen nötig sind, um die Wirtschaft aus der Krise heraus in eine nachhaltige Zukunft zu führen.

Die Idee zu dieser Kooperation verschiedener Akteure und der gemeinsamen Stellungnahme wurde beim Unternehmerstammtisch *Leipziger Westen* entwickelt. Ausgangspunkt der Überlegungen war die Frage, in welche Richtung sich deutsche Unternehmen grundsätzlich und branchenspezifisch entwickeln müssen, um zukunftsfähig aufgestellt zu sein, wie zielgerichtet und kleinteilig das Konjunkturpaket darauf reagieren muss. Die Beteiligten haben sich den Namen „**Leipziger Aufbruch 2020**“ gegeben – in Anlehnung an den sinnstiftenden Werbeslogan „Leipziger Freiheit“

In zehn Punkten haben der **Unternehmerstammtisch Leipziger Westen**, **Unternehmerverband Sachsen**, **Kreatives Leipzig**, die **Quantensprung Consulting UG** und **Communisystems Care GmbH** sowie **Wunderbar** - Raum für interdisziplinäre Zukunftsforschung als Gastgeber, ein kompaktes Paket an Vorschlägen erarbeitet, das zur nachhaltigen Ausgestaltung der Konjunkturlösungen von Bund und Freistaat Sachsen beitragen soll. Das Papier wird an politische Verantwortliche im Bund und im Freistaat Sachsen zur Stellungnahme und als konkrete Handlungslinie für die Gesetzgebung übergeben.

Die IG „Leipziger Aufbruch 2020“ hat folgende zehn Standpunkte und praxisnahe Vorschläge entwickelt:

1. Krisensicherung durch Digitalisierung
2. Gezielte und zielgruppen-gerichtete Förderung neuer Geschäftsmodelle – Hilfe zur Selbsthilfe
3. Förderung der Entbürokratisierung bei gleichzeitiger Einführung maßvoller Sicherheitsmaßnahmen gegen Betrug
4. Revitalisierung erfolgreicher, aber ausgelaufener Förderinstrumente
5. Freiere Gestaltung der Investitionsförderung und aktive Förderung der Resilienz
6. Förderung von Langfristigkeit und Sicherung von Nachhaltigkeit
7. Entwicklung eines Leitbildes und Möglichkeiten des wirtschaftlichen Wandels aufzeigen
8. Erhaltung der Liquidität

9. Rückbesinnung auf die Marke „Made in Germany“

10. Verringerung der Förderebenen mit mehr regionalen Fördermöglichkeiten

Konkrete und erweiterte inhaltliche Details finden Sie im beigefügten Standpunktepapier und „Kritik und Vorschläge zum Konjunkturpaket aus der Kreativwirtschaft (KKWi)“.